

16 Jahre „Freundeskreis für Asylsuchende“ in Neckarsulm

Entstehung

Der „Freundeskreis für Asylsuchende“ wurde 1992 nach einem Gottesdienst mit dem Thema

„Fremde unter uns“

in der Martin-Luther-Kirche in Neckarsulm – Neuberg ins Leben gerufen.

Dieser Freundeskreis versteht sich jedoch als überkonfessionell. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und setzen sich aktiv für die Belange der anfangs ca. 600 Asylsuchenden ein, die in der staatlichen Sammelunterkunft in der ehemaligen amerikanischen Artilleriekaserne untergebracht waren.

Motive und Ziele

- Praktische humanitäre Hilfe
- Ansprechpartner bei der Verarbeitung von Flucht, Verfolgung und Krieg
- Beitrag zur Völkerverständigung
- Integration statt Ausgrenzung
- Persönliche Kontakte zu Menschen aus fremden Ländern und Kulturen

Öffentlichkeitsarbeit

- Abbau von Vorurteilen und Fremdenfeindlichkeit
- Toleranz gegenüber Fremden
- Abbau von Spannungen zwischen Neckarsulmer Bürgern und Asylsuchenden durch Information und Aufklärung in der Öffentlichkeit (Podiumsdiskussion)
- Kontaktgruppe zwischen dem Sozialdienst in der Kaserne, der Stadtverwaltung und dem Regierungspräsidium